



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1860**

88. Der Rath zu Garz bittet den Markgrafen zum Fest um verstärkte  
Besatzung der Stadt, am 5. April 1473.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

Doch tomale leit iz, dat se juwe gnade rechticheide schullen krencken vnde byleggen vnde sick so vnborliken tiegen juwer gnaden hebben vnde holden schullen, dat denne juwe gnade wol furder Inn sodanen faken do tofordernde wyl vordacht sin. Gnedighe, leue here, wat gudelfz Ick juwer gnaden jn duffen faken vnde ock jn anderen faken vnde degedingen to willen don vnde fordern kan, Dat do ick alletyd mit vngespardem fiite willichliken gerne. Schreuen vnder minem Ingefigel ame sonauende na Judica, Anno domini LXXIII.

Buffo von Aluenfleue, Ridder.

Dem Irluchtigen, Hochgebornen fursten vnde heren, Eren Albrechte, Markgreuen to Brandenborch, korfursten etc., to Stettin, Pommern, Cassuben vnde Wenden hertogen, Borchgrauen to Noremberge vnde furste to Rugen, meinem gnedighen leuen heren dinstliken gescreuen.

Her Buffo von Aluenfleue.

Nach dem Originale des Königl. Hansarchives.

88. Der Rath zu Garz bittet den Markgrafen zum Fest um verstärkte Besatzung der Stadt, am 5. April 1473.

Vnsen vnderdenighen dinst allewege tovern. Hochgebarner furste, gnedighe, liue here, wy bidden Jwe gnade to weten, wo wy sitten in gantz groter vaer, dat me vns meynet anfal to donde beyde to water vnde to lande, beyde mit morth vnd brande, zo vns gar hemelick gude frunth gewarnet hebben, denn sodant sere leyth were. Ok is vns gescreuen hemeliker wis, wo denne dy van Stettin ok schalen uppe genamen hebben drabanten, dy jn jwer gnaden stad mit vns gelegen hebben vnd sik sodans vormeten hebben, dat sie en willen en dar jnantworden, dar sy sik site an wol vorweten, vnd dy nacht schal zo werdich nicht syn edder dat fest zo hoch nicht syn, des willen sie nicht rueken, zo vns eyn gud vrunth gescreuen hefft. Ok hadde wy eyne baden uth wol achtaghen vmme derfarneyt willen, dy vns denne ok zo inbringet vnd secht vns zo, dat alley tifeken geschicket hebben uph der heren hoff to Stettin an byre vnd an anderen vitalien, alle kellere vul vnd hus, vnd to deme damme in deme geliken zo. Vortmer hebbe wy derfaren, dat hertich ierken sone sik voreyniget hefft mit den steden by er hulpe to bliuen, dat denne vorborges schal sin vnd der geringhe vel mer wy krigen, wente wy vns sere besorgen iegen dyt thokomen wurdige fest vor

ouerfal. Woromme begern wy an jwe hochwerdighe gnade, gy up vns vordacht mogen sin vnd vns nicht vnderwegen laten mit hulpe vuethe luden, mit hundert edder twe, edder wes juwe gnaden darynne gud dunket, oft vns des noth edder behuff dede, des wy vns sere beforgen vnd jwe gnade mochte schicken twe edder drie buffenschutten iegen dyt fest. Ok mochte jwe gnade mit jweme erwerdighe Rade welke wyse dar ynne finden, dar wy sodane vare mochte jnne anich syn, zo wy hope jwe gnade wol don kan, uppe dat alle moge, kost vnd teringhe na mochten bliuen, zo wy trewen vnd hapen, jwe gnade vns werth nicht ouergeuen. Datum Gartzze, am mandage post Judica M<sup>o</sup>. CD. LXXIII. vnder vnse Secret.

Rathmanne to Gartzze an der Oder.

Dem hochgebornen fursten vnde heren,  
heren Marggrauen Hans to Brandeburch, to  
Stettin, Pomern etc. hertogen, vnfen gnadighen liuen heren.

Hierher gehörige Bruchstücke.

1) Erwardighe liue here, nach beflutunghe desses briues is vns bathschap kamen, dat wy scholen to seen stunde by stunde vnd wy hebben nenen tyd mer, dy vns seker. Woromme bidde wy Jwr werdicheyte, dat gy an dem angfichte desses briues vns willen her schicken vitalien vnd lude vnd oft Jwe werdicheyte mochten weten eyn büfmeyster, den sendet vns her vnd ok buffen vnd ethlike hofflude, dy Jwe werdicheyte mochte wol konnen vns herouer schicken, wen vns sint fulke lude nuth vnd behuff, behoret vns iegen Jwe vorschulden. Datum Gartzze, am marien dach, vnder der Stad Secret.

Rathmann der Stad Gartzze.

Dem Erwardighen her Nickel Puel,  
ridder to nigen angermünde.

2) Ok gnadighe, liue here, seggent, schole sye gescheen, wo vnse gnadighe here eyn vdrach schole gemaket hebben mit den heren hertich gerken vnd warthlaff vnd nicht mit den steden, dar wy vns sere ynne beforgen, dat se dat zo nicht denken to holden, nach deme dat dar nicht sik mede ynne vorfecht hebben, zo wy derfaren, dat ore seggent zo schole sin.

Nach Originalien des Königl. Hausarchives.